

Kölner Stadt-Anzeiger

Kölner Stadt-Anzeiger | Ratgeber | Familie

Um Eltern wachzurütteln: Mutter schockiert mit Foto von ihrem gepierctem Baby

05.07.17, 13:02 Uhr



Enedina Vance
vor etwa einer Woche



So I got the baby girl's dimple pierced!! 🥰🥰🥰🥰❤️❤️

It looks so cute, right?!! I just know she's gonna love it!! She'll thank me when she's older lol If she decides she doesn't like it, she can just take it out, no big deal 🤗🤗

I'm the parent, she is MY CHILD, I will do whatever I want!! I make all of her decisions until she's 18, I made her, I own her!! I don't need anyone's permission, I think it's better, cuter, & I prefer her to have her dimple pierced. Its NOT abuse!! If it ... [Mehr anzeigen](#)

5.243

147

13.152

Ohio - Dieses Foto verstört den Betrachter! Die Amerikanerin Enedina Vance verpasste dem Gesicht ihrer kleinen Tochter (sechs Monate) ein funkelndes Piercing. Warum, das schrieb sie in einem Facebook-Post:

„Ich habe das Grübchen meiner Tochter piercen lassen. Es sieht unglaublich süß aus oder? Ich weiß, dass sie das lieben wird. Sie wird es mir danken, wenn sie älter ist und wenn es ihr doch nicht gefällt, kann sie es einfach wieder rausnehmen, kein Problem.“

„Mein Kind gehört mir!“

Die junge Mutter aus Ohio provozierte mit ihrem Statement massive Kritik an sich und ihren Erziehungsmethoden. Sie erhielt unzählige Hass-Mails von anderen Eltern. Die Menschen sahen in dem Verhalten der Mutter eine Misshandlung ihres Kindes.

Doch Vance legte sogar noch nach: „Ich bin die Mutter, es ist mein Kind und ich tue, was ich will. Ich treffe alle Entscheidungen, bis sie 18 ist. Ich habe sie zur Welt gebracht, sie gehört mir! Ich brauche nicht die Erlaubnis von irgendjemandem. Ich finde, dass es besser und schöner ist und es gefällt mir, wenn ihr Grübchen gepierct ist. Das

ist kein Missbrauch. Wenn es Missbrauch wäre, wäre es illegal, aber das ist es nicht. Mein Baby, meine Entscheidung. Urteilt nicht über meine Erziehung, wir ziehen alle unsere Kinder unterschiedlich groß, also geht dich das nichts an.“

Was zunächst völlig verantwortungslos klingt, wird von Vance schnell aufgeklärt. In einem Interview mit „Yahoo“ (<https://www.yahoo.com/beauty/woman-pierces-baby-daughters-cheeks-angers-internet-211308807.html>) stellte sie klar, dass ihr Post ein Fake war. Mittels Photoshop hatte sie das Bild ihres Babys bearbeitet.

Der provozierende Text sollte andere Eltern wachrütteln. Besonders das Thema Ohringe liegt der Mutter aus Ohio am Herzen.

Sie erklärte: „Wenn es die Menschen so wütend macht, weil ich angeblich das Gesicht meines Babys gepierct habe, ohne dass es sein Einverständnis geben konnte, warum sind dann die Leute nicht genauso wütend, wenn es um das Piercen anderer Körperteile geht? Was ist bei den Ohren anders als bei dem Gesicht?“

Beitrag war ein Social-Media-Erfolg

Und weiter: „Warum ist es okay, den Körper unserer Kinder zu ändern, anzupassen und zu verstümmeln, damit er gesellschaftlichen Standards genügt? Und warum werden die Leute so wütend, wenn ich ihnen ihre Doppelmoral vor Augen führe?“

Die nötige Aufmerksamkeit für das Thema hat Enedina Vance erhalten. Ihr Beitrag wurde inzwischen mehr als 12.000 Mal auf Facebook geteilt.(dhu)